

Der ewige Traum vom Gold

Quelle: Kurier

Ausgabe vom 07.12.2014

PARTNER BANK



Die ÖGUSSA offeriert den gesamten Edelmetallkreislauf aus „einer Hand“ – mit Gold als „Flaggschiff“

Krisenwährung. Das edle Metall als Investmentmöglichkeit – worauf man beim Kauf achten sollte

Für Endverbraucher sind die am meisten beachteten (und auch an der Börse gehandelten) Rohstoffe die Edelmetalle Gold, Silber, Platin und Palladium. Ihre Eigenschaften ähneln sich weitestgehend, doch ihr Wert hat sich zuletzt höchst unterschiedlich entwickelt.

Am bekanntesten und „beliebtesten“ ist natürlich Gold – allerdings ist der Goldpreis im November auf den tiefsten Stand seit vier-einhalb Jahren gefallen. Mit umgerechnet nur noch knapp über 900 Euro kostete das Edelmetall so wenig wie letztmalig im April 2010. Auch wenn sich der Goldpreis Ende November wieder etwas erholt hatte und wieder um etwa 1200 Dollar schwankte, ist er doch allein seit dem Sommer dieses Jahres um etwa 15 % gefallen und das Rekordhoch bei 1921 Dollar – erreicht im September 2011 – ist extrem

weit entfernt. Marktkenner nennen mehrere Gründe für die derzeitige Gold-Schwäche. Dazu zählt der in den vergangenen Wochen zusehends stärkere Dollar, der den Kauf des edlen Metalls für viele Anleger teurer macht.

Die Wiederentdeckung von Gold als Alternative bei Unsicherheiten und Krisen – sollte beides zunehmen – könnte jedoch schon bald wieder einen Impuls liefern, um den Goldpreis wieder nach oben zu pushen. „Gold gilt seit jeher als Universalwährung“, erklärt Bernhard Woldan, Vorstand der Partner Bank. „Physisches Gold überdauert Inflationszeiten und hat immer einen Wert, auch über Jahre hinweg. Das Edelmetall dient auch als ein Element der Vorsorge.“ Die Partner Bank sieht darin beispielsweise auch ein interessantes Weihnachtsgeschenk – ein Goldbarren liegt schließlich nicht jedes Jahr unterm geschmückten Baum. Auch für Kinder eignen sich laut Woldan Goldbarren als Geschenk, da sie eine sichere Anlage für die Zukunft darstellen.

Steuerlich ist physisches Gold interessant, da Kursgewinne im Privatvermögen ab einer Behaltdauer von einem Jahr steuerfrei bleiben und Gold auch nicht der Mehrwertsteuer unterliegt. Die Partner Bank bietet auch eine Gold-„Planvariante“, um den Kursschwankungen zu trotzen. So kann durch regelmäßigen Kauf kleiner Goldmengen über einen längeren Zeitraum ein Golddepot aufgebaut werden. Woldan: „Mit der Gold-Planvariante können Anleger einfach und bequem physisches Gold erwerben und profitieren dabei von einem möglichen Cost Average Effekt: Bei niedrigen Kursen wird mehr Gold angekauft und bei hohen Kursen weniger.“

Wertbeständig

Ist also Gold im Vergleich zu Sparbuch, Aktien oder Fonds eine echte Anlage-Alternative? „Da die Zinsen derzeit im Keller sind, gilt die Aussage nicht, dass Goldbarren im Vergleich z. B. zu einem Sparbuch nicht attraktiv genug sind“, sagt ÖGUSSA-Vertriebsleiter Reinhard Walz. „Im Gegenteil: Die meisten unserer Kunden wollen mit Goldbarren nicht spekulieren, sondern ihr Vermögen absichern. Auch schätzen sie, dass sie mit Goldbarren einen physischen Wert in Händen haben.“

KURIER: „Wie kann man Gold (oder andere Edelmetalle) bei der ÖGUSSA kaufen?“

Reinhard Walz: Wir offerieren Goldbarren in zehn Größen von einem Gramm bis zu einem Kilo. In Österreich sind Goldbarren umsatzsteuerbefreit und eignen sich als Geschenk oder als Investment. Umsatzsteuerpflichtige Silber- und Platinbarren runden unser Edelmetall-Anlageportfolio ab.

Wie lange sollte man in Gold investiert bleiben?

Für mich persönlich ist die Anlage in Goldbarren keine kurzfristige Spekulation, sondern eine langfristige Absicherung meines Vermögens.

Ist denn aktuell kein ungünstiger Zeitpunkt, um Gold zu kaufen?

Der Goldkurs war schon einmal günstiger, aber auch schon schlechter. Die ÖGUSSA beteiligt sich prinzipiell nicht an irgendwelchen Zukunftsprognosen, da sich derartige Entwicklungen nicht seriös voraussagen lassen. Derzeit registrieren wir jedenfalls großen Zulauf!
– P.J.

Anzeige

Tipps zum „richtigen“ Kauf von Gold

- 1. Kauf von Gold höchster Qualität: 999,9 Fine Gold, 24 Karat
- 2. Direkt physisches Gold kaufen – und nicht Goldwertpapiere (Goldinvestmentsfonds, Goldzertifikate oder Gold ETFs) u. a. wegen Emittentenrisikos
- 3. Auf Sicherheit bei der Lagerung von physischem Gold achten (Banktresor)
- 4. Auf Mindestauslieferungsmenge und kurzfristige Verfügbarkeit bzw. Ausfolgungsmöglichkeit in den Vertragsbedingungen achten